Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE:	47800*04
Gerät:	Sonderräder für Personenkraftwagen 5,5 J x 14 H2
Typ:	GR554
Inhaber der ABE und Hersteller:	UNIWHEELS Leichtmetallräder(Germany)GmbH DE-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Nummer der ABE: 47800*04

Die Firmenbezeichnung hat sich von

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

in

UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH

geändert.

Die ABE-Nr. 47800 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 5,5 J x 14 H2 , Typ GR554, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55092709 (5.Ausfertigung) vom 05.12.2012 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

3, 4, 8, 9, 10, 14,	(2. Ausfertigung)
1, 6, 7, 11, 12, 13, 15, 16,	(3. Ausfertigung)
2, 5,	(4. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 05.12.2012 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 17.01.2013
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT 509

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55092709 (5.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 06.12.2012

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
Industriestraße 11
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: 49020071003

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Grip
Typ GR554
Radgröße 5,5 J x 14 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
A2	GR554 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	43	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	43	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	43	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	43	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z02 Ø63,3-59,1	4/100/59,1	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z02 Ø63,3-59,1	4/100/59,1	43	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	35	550	1960	8/2009
A2	GR554 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	43	550	1960	8/2009
A3	GR554 A3/ohne Ring	4/108/63,4	43	550	1960	8/2009
P2	GR554 P2/ohne Ring	4/108/65,1	24	550	1960	8/2009
F4	GR554 F4/ohne Ring	4/98/58,1	35	550	1960	8/2009
V7	GR554 V7/ohne Ring	5/100/57,1	40	520	1960	8/2009

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47800
Herstellerzeichen ALUTEC Germany
Radtyp und Ausführung GR554 (s.o.)
Radgröße 5,5Jx14H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	155/65R14	43	550
4/108	165/65R14	24	550
4/108	165/65R14	43	550
5/100	165/70R14	40	520

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,481 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim im Juli 2009 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.08.2009
	mit Änderung vom	29.11.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1548-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1549-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1732-03	31.03.2002
	mit Änderung vom	10.02.2011
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Radzeichnung	3238-04	02.06.2009
	mit Änderung vom	29.11.2012
Radzeichnung	3239-04	05.06.2009
	mit Änderung vom	29.11.2012
Radzeichnung	3240-04	04.06.2009
	mit Änderung vom	29.11.2012
Radzeichnung	3241-04	03.06.2009
	mit Änderung vom	29.11.2012
Befestigungsmittelzeichnung	3015-02	29.05.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3017-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2648-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	25.09.2008
Verwendungen	Anlage 1 bis 16	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.
Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 5. Dezember 2012

Technischer Dienst • Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • TÜVRheinland M•

Blauth

00187931.DOC